

Pressemitteilung

ING-DiBa Austria 2016 auf dem Weg zur Vollbank

Stabile Entwicklung 2015 und Weichen für den Ausbau zur Vollbank gestellt – 2016 Ausbau der Produkt- und Serviceangebote ebenso wie Anzahl der Mitarbeiter

Wien, 5. Februar 2016 – Neben einer erfolgreichen Vermarktung der Kreditangebote und einer erstmaligen Fokussierung auf Direkt-Fonds hat sich die ING-DiBa Direktbank Austria 2015 vor allem für den nächsten großen Schritt in Stellung gebracht: „2015 war für uns ein wirtschaftlich stabiles und intensives Jahr. Weil wir nun sagen können: Im Jahresverlauf 2016 wachsen wir und geben sowohl im Privatkundenbereich wie auch im Bereich Wholesale Banking Vollgas“, erläutert CEO Luc Truyens, der die Geschicke der ING-DiBa Austria seit Mitte September 2015 lenkt. Diesen Ambitionen entsprechend wurde als erster Schritt der Markt- und Werbeauftritt bereits zu Weihnachten 2015 vollkommen neu gestaltet.

Erklärtes Ziel: Ab 2016 von der Zweitbank in Richtung Vollbank

Dass es dafür vor allem des "Basisprodukts Girokonto" bedarf, liegt auf der Hand. "Wir werden noch im ersten Halbjahr 2016 mit Gehalts- und Girokonten starten. Bei der Produktentwicklung haben wir uns darauf konzentriert, was unsere Kunden wirklich von uns als Direktbank erwarten. Und das sind einfache und clevere Lösungen, die mit mobilen Geräten immer und überall funktionieren - in Zeiten der Smartphones also ein "Banking in der Hosentasche", so Truyens.

Neben den entsprechenden Features - laut Truyens "kein Schnick-Schnack mit zig verschiedenen Apps, sondern auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten mit einer innovativen Smart Secure Lösung" – spreche vor allem auch das Marktumfeld für den Start des Produktes. Aktuelle Zahlen belegen die Mobile-Affinität in Österreich – 86% aller Mobiltelefonnutzer in Österreich besitzen bereits Smartphones (Quelle: Mobile Marketing Association Communications Report 2015). "Und die anhaltenden Umbrüche am Bankenmarkt tun ihr Übriges dazu, dass die Wechselbereitschaft auf nie dagewesene 27 Prozent angestiegen ist," sieht Truyens ansprechendes Potenzial. (Quelle: E&Y Global Consumer Banking Survey Austria 2014).

Ausbau des Aktivgeschäfts

Neben dem Girokonto will die ING-DiBa Austria auch 2016 die Angebote im Aktivgeschäft forcieren und neu gestalten. "Das Kostenbewusstsein bei Finanzierungen nimmt immer mehr zu – wir rechnen für unser Konsumentenkreditgeschäft weiter mit deutlichen Zugewinnen", so Truyens. Derzeit bietet die ING-DiBa Austria Kredite für Auto, Wohnen und Allgemeine Verwendung bis zu 50.000 Euro an.

Retail und Wholesale künftig unter einem Dach

Eine weitere Neuerung wird es 2016 auch im Bereich Wholesale Banking geben. "Wir streben im Lauf des Jahres die vollständige rechtliche Integration aller Aktivitäten in Österreich - also sowohl im Privat- wie auch im Geschäftskundenbereich - unter dem gemeinsamen Dach der ING-DiBa AG, Frankfurt, an", erklärt Truyens.

Der Bereich Wholesale Banking ING Bank ist in Österreich bereits seit 1991 tätig und fokussiert sich auf Finanzierungs- und Cash Management-Lösungen für Österreichs Top 300 Unternehmen sowie Tochterunternehmen niederländischer Konzerne in Österreich.

Das Wholesale Banking Geschäft in Österreich habe die Weichen für organisches Wachstum ebenso wie für den Ausbau des Portfolios gestellt. "Unsere Strategie sieht deutliches Wachstum vor - und wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit dem gesamten ING-Netzwerk dadurch die österreichischen Top-Unternehmen in ihrem Wachstum weltweit auch begleiten können", fasst Truyens zusammen.

Der klare Wachstumskurs bei Retail- wie auch Wholesale Banking spiegelt sich auch in der Zahl der derzeit offenen Positionen wieder. "Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die mit uns diesen spannenden Prozess gehen wollen - und werden die Anzahl der Mitarbeiter 2016 sukzessive weiter erhöhen, freut sich Truyens.

2015 auf einen Blick

Die ING-DiBa Direktbank Austria konnte zum Ultimo 2015 bei einer stabilen Kundenanzahl von über 525.000 (2014: 524.000 Kunden) Retail Balances (Summe aus Einlagen von Privatkunden, Krediten an Privatkunden sowie verwaltetem Depotvolumen) von 7,9 Milliarden Euro (2014: 7,8 Milliarden Euro) ausweisen. Die Anzahl der betreuten Konten erhöhte sich auf über 569.000 (2014: 560.000). Die Mitarbeiterzahl stieg auf über 180 (zuvor: 150) deutlich an.

ING-DiBa AG in Deutschland – Rekordjahr zum 50-Jahres-Jubiläum

In Deutschland präsentierte die ING-DiBa AG – zu der die ING-DiBa Austria als österreichische Niederlassung zählt – heute im Rahmen einer Bilanzpressekonferenz das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte: Im 50. Jahr ihres Bestehens erzielte die Bank ein Rekordergebnis von 1.115 Mio. Euro vor Steuern. Für bereits über 8,5 Millionen Privatkunden und insgesamt 100 deutsche Unternehmenskunden, für die ING Wholesale Banking inzwischen Kernbank ist, verwaltete die Bank zum 31.12.2015 ein Geschäftsvolumen von 241 Mrd. Euro (2014: 220 Mrd. Euro).

Über die ING-DiBa Austria

Die ING-DiBa Direktbank Austria verwaltet in Österreich für über 525.000 Kunden insgesamt 7,9 Mrd. Euro an Retail Balances (Summe aus Einlagen von Privatkunden, Krediten an Privatkunden sowie verwaltetem Depotvolumen – Stand 12/2015). Mit ihrer Produktstrategie setzt sie auf ein konzentriertes Portfolio an einfachen Produkten aus den Bereichen Sparen, Kredit und Fonds, welches noch im 1. Halbjahr 2016 um Giro- und Gehaltskonten erweitert werden soll. Mit über 180 Mitarbeitern am Standort Wien Galaxy Tower ist die Direktbank rund um die Uhr über Telefon, Post und Internet erreichbar. Zudem ermöglicht ein Servicepoint in der Wiener Innenstadt den direkten Face-to-Face-Kontakt.

Disclaimer: Alle hier gemachten Angaben sind untestiert und basieren auf den Ergebnissen der ING-DiBa AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Abweichungen zu den von der ING Group N.V. veröffentlichten Angaben zur Region Deutschland und Österreich beruhen auf dem erweiterten Konsolidierungskreis, den die ING Group N.V. für ihre Betrachtung ansetzt, z.B. in Form der Einbeziehung weiterer Geschäftseinheiten der ING Group in Deutschland und Österreich. Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen oder Erwartungen können mit Ungewissheiten verbunden sein. Die Meldung gibt den Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.